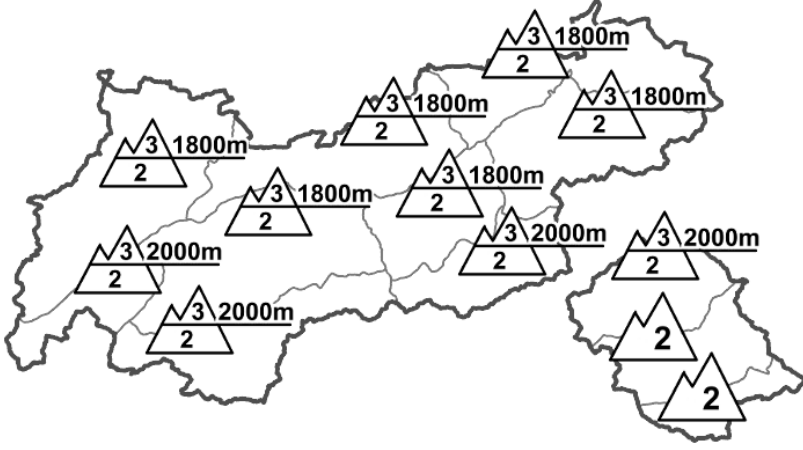








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.12.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m xxx
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Störanfällige Tribschneeansammlungen auf schwachem Fundament

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend höhenabhängig: oberhalb von etwa 1800m ist sie verbreitet erheblich, darunter zumeist mäßig. Die Hauptgefahr geht dabei unverändert von störanfälligen Tribschneeansammlungen oberhalb der Waldgrenze aus. In sehr steilen Hängen kann hier ein Schneebrett schon durch geringe Zusatzbelastung, also einen einzelnen Wintersportler, ausgelöst werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es nur im Nordalpenbereich mit etwa 10cm nennenswerten Neuschneezuwachs. Die schwachen bis lebhaften Winde aus Nordwest sorgten dabei kaum für nennenswerte Verfrachtungen. Die Gesamtschneehöhen sind dabei im Westen Tirols deutlich geringer als im Osten. Der Schneedeckenaufbau ist derzeit hauptsächlich vom Wind geprägt: Grate und Rücken sind meist abgeblasen, daneben liegende Rinnen und Mulden mit viel Tribschnee gefüllt. Dieser Tribschnee liegt vor allem hochalpin auf einem schwachen, störanfälligen Fundament.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aus Nordwesten zieht die Bewölkung einer okkludierten Störung auf. Auf morgen Freitag hin gibt es ein wenig Schneefall bzw. Regen. Am Wochenende setzt sich zunehmend ein Hoch durch. Auf den Bergen gibt es anfangs vor allem im Unterland noch Wolken und Hangnebel, ansonsten zuerst einmal Sonnenschein. Am Vormittag ziehen im Westen Wolken über Gipfelniveau auf. Am Nachmittag allgemein immer dichtere Wolken, westlich der Linie Zugspitze-Öztaler Alpen nebeln die höheren Gipfel ein und gegen Abend beginnt es leicht zu schneien. Bei schwachen bis mäßigen Winden aus West bis Südwest liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -10 und -6 Grad, in 3000m zwischen -16 und -13 Grad.

TENDENZ

Keine wesentlichen Änderungen der Lawinengefahr.

Rudi Mair